

# WIR INFORMIEREN RICHTIG



**Informationsblatt der SPD-Gemeinderatsfraktion  
und der SPD-Ortsvereine Regenstauf – Diesenbach – Steinsberg**

## KRITISCH – DEMOKRATISCH

Jahrgang 2016

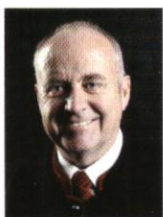
Dezember

Nr. 48



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

*v.l.n.r.: Werner Schuster, Johann Dechant, Siegfried Böhringer, Fred Wiegand, Ralf Mehrl, Paula Wolf, Christian Engl, Andreas Ganslmeier, Werner Nichtewitz, Kurt Feistenauer.*



Am Ende eines Jahres ist es sinnvoll, einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen und man kann ohne Übertreibung sagen, dass es ein gutes Jahr war für unsere Gemeinde. Etlliche Baumaßnahmen wurden heuer abgeschlossen, z. B. die Generalsanierung der Grundschule Diesenbach mit Erweiterung des Kindergartens. Ein

Jahr für die Kindergartenkinder im Container ist zu Ende gegangen und die Auslagerung der Grundschule in Steinsberg war für die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler eine neue Erfahrung. Am Grasigen Weg werden zusätzliche Räume für den Kindergarten geschaffen und der Neubau als Ersatz für den „Sieglinde Eckert Kindergarten“ wurde beschlossen. Für die Hirschlinger ging eine lange Bauphase zu Ende und die Fertigstellung „Einfache Dorferneuerung“ konnte gemeinsam gefeiert werden. Große Diskussionen löste die Ankündigung aus, „die Kirche baut eine Gemeinschaftsunterkunft, sowie Sozialwohnungen“. Erstmals musste eine Bürgerversammlung in der Jahnhalle abgehalten werden, welche brechend voll war. Leider waren viele Falsch-aussagen unterwegs und mit dieser Veranstaltung konnten

viele Missverständnisse geklärt werden. Der Beschluss für den Bau der Gemeinschaftsunterkunft wurde ohne die Stimmen der CSU gefasst und auch der Bau für Sozialwohnungen wurde auf den Weg gebracht. Auch die Marktgemeinde hat einen Beschluss für den Bau von dringend erforderlichen Sozialwohnungen gefasst. Erfreulich war auch der einstimmige Beschluss zur Ernennung von vier neuen Ehrenbürgern. Hans Graf, Eberhard Krüger, Alois Weig und Gerhard Wagner wurden in einer feierlichen Sitzung dazu ernannt. Wichtig für Regenstauf ist auch die Weiterentwicklung von „Leben findet innen stadt“ mit dem Ausbau der Hauptstraße einschließlich Barrierefreiheit. Das ist nur ein kleiner Auszug aus wichtigen Projekten in diesem Jahr und dafür braucht es eine gute und zielführende Zusammenarbeit im Marktgemeinderat. Die war auch weitgehend gegeben und dafür möchte ich mich am Ende des Jahres 2016 herzlich bedanken, auch bei allen, die zum Wohle unserer Marktgemeinde Regenstauf tätig waren.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017

Ihr Siegfried Böhringer, 1. Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Es wird Zeit zurückzublicken, aber auch darüber nachzudenken, was uns das neue Jahr bringt. Auch in diesem Jahr wurden viele Projekte verwirklicht, bzw. angefangen. Im Grußwort des BM steht einiges davon.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir, die SPD, stehen für den Fortschritt in Regenstauf. Aber auch das Wohnen, Einkaufen, Betreuung und Freizeit sind für uns wichtige Bestandteile für unser Motto: „Leben und Arbeiten in Regenstauf“. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr Fred Wiegand  
Fraktionsvorsitzender

## ISEK Regenstauf

Das große Zauberwort ISEK: Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept regt zu vielerlei Diskussionen an. Der Parkplatz am Masurenweg wurde bereits verwirklicht. Der Bereich Kulturhaus ebenfalls. Auch der Platz vor dem Thomas-Wiser-Haus ist fast fertig. 2017 wird nun mit der Ortsdurchfahrt begonnen. Es werden 4 Bauabschnitte werden. Diese sollen mit möglichst wenigen Beeinträchtigungen über die Bühne gehen. Es sind halbseitige Sperrungen der Hauptstraße dabei vorgesehen. Begonnen wird mit dem Abschnitt Kulturhaus bis hinter dem Thomas-Wiser-Haus. Barrierefreiheit wird dabei großgeschrieben.



Parallel dazu entstehen hinter dem Neuen Friedhof am Grasigen Weg ca. 60 Wohnungen des Katholischen Siedlungswerks. Hier werden behindertengerechte Wohnungen, Wohnungen für Alleinerziehende oder auch Fam. mit mehreren Kindern gebaut. Für diesen Personenkreis ist der Markt leer, bzw. von der Miete her nicht erschwinglich. Leider stimmten 5 CSUler dagegen. Das ist weder christlich noch sozial.

## Kindergarten/Kinderkrippe



Landrätin Taja Schwegler mit den Ehrengästen bei der Eröffnung der neuen Kinderkrippe

Foto: Webner

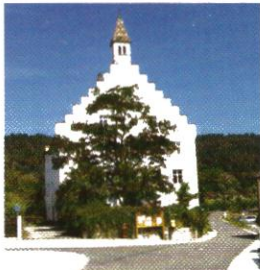
## Markt betreibt die neue Krippe selbst

ERZIEHUNG. Die Betreuungsgelder Zusammenzieher mit dem Altschickelhofhaus Hirschling am Lagerplatz. Handicap: mitgebracht hatte. Auf diese Weise ermöglichte es es den bereits unendlich wartenden Kindern. Bewusst möglich, die nächsten engeren Räumen der Kinderkrippe zu besetzen.

Im Juni konnte die neue Kinderkrippe am Grasigen Weg in Betrieb genommen werden. Eine weitere Erweiterung des Kindergartens erfolgt zurzeit. Der Markt übernimmt ebenfalls den KiGa und die Kinderkrippe vom Hause Eckert. Im Frühjahr beginnen dort die Bauarbeiten für ein neues Haus. Auch die Hortbetreuung soll fortgesetzt werden.

Fred Wiegand  
Fraktionsvorsitzender

## Dorferneuerung Hirschling



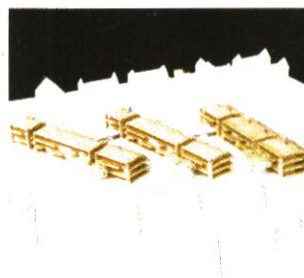
Im Rahmen der einfachen Dorferneuerung wurde Hirschling zu einem wahren Schmuckstück im Regental. Seit 2012 lief diese Maßnahme unter Beteiligung der Bürger. Am 17 Juli diesen Jahres konnte die Einweihung auf dem neu gestalteten Dorfplatz stattfinden.



In der Rekordzeit von einem Jahr wurde die Grundschule Diesenbach generalsaniert. Die Schüler konnten nach Steinsberg ausweichen, die Bedenken der Eltern wegen des Busfahrens konnten ausgeräumt werden. Die Kinder wurden selbstständiger und hatten ihren Spaß. Grundschule vor Ort heißt für die Kinder kurze Beine, kurze Wege. Für die Eltern ist es gut, dass ihre Kinder an einer kleinen Schule den Start ins Bildungsleben beginnen können. Die SPD Fraktion im Markt Regenstauf war immer für eine Sanierung, so konnte die Größe der Klassenräume erhalten bleiben, die bei einem Neubau kleiner ausgefallen wäre. Wie toll unsere Schule geworden ist, davon konnte sich jeder am Tag der offenen Tür selbst ein Bild machen. Das Geld dafür ist und war niemandem zu viel, denn Bildung ist ein großes Gut. Meilenstein für die Zukunft sind unsere Kinder und Enkel, für die es sich lohnt, Gutes zu tun.

Ich wünsche allen friedliche Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2017.  
Paula Wolf, Kreis- und Markträtin

## Sozialwohnungen



Seit Jahrzehnten kämpft die SPD um die Errichtung von Sozialwohnungen. Unsere Wohnungen an der Diesenbacher / Schwandorfer Str. sind nicht mehr renovierbar. Nach jahrelangem Hin und Her sind wir endlich soweit, dass die Architektenleistungen ausgeschrieben sind.





Johann Graf, Eberhard Krüger, BM Siegfried Böhringer, Gerhard Wagner, und Alois Weig

# Hans Graf und Eberhard Krüger nun Ehrenbürger von Regenstauf

In einer Festsitzung am 22. Februar 2016 wurden 4 Regenstauer zu Ehrenbürgern ernannt. Darunter Hans Graf und Eberhard Krüger von der SPD

**Der Bäckermeister Hans Graf** trat 1955 der SPD bei und war 42 Jahre kommunalpolitisch tätig. Bereits 1966 wurde er Gemeinderat von Diesenbach und 1972 2. Bürgermeister. Nachdem 1975 der Bürgermeister von Diesenbach, Josef Beck, aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat, wurde Hans Graf zum 1. Bürgermeister gewählt. Er kämpfte dann gegen die Eingemeindung von Diesenbach. Das half aber nichts. 1978 wurde Diesenbach nach Regenstauf hin eingemeindet. Ab der Eingemeindung 1978 bis zum Jahre 2002 war er dann Fraktionsvorsitzender der SPD. Hans Graf war auch 42 Jahre im Kreistag und konnte dort viel Gutes bewirken. Ebenfalls war er die ganze Zeit über Verbandsrat im Abwasserzweckverband. Hans Graf war Gründungsmitglied des SV Diesenbach und ist Mitglied in vielen Vereinen.

**Lokbetriebsinspektor Eberhard Krüger** trat 1966 der SPD bei und war von 1970 bis zum Jahr 2000 Vorstand der SPD Regenstauf. 1972 wurde er dann in den Marktgemeinderat gewählt, wo er 42 Jahre, also 7 Legislaturperioden, für die Regenstauer tätig war. Auch hat er 2 mal zum Bürgermeister kandidiert. Eberhard Krüger war auch 40 Jahre Verbandsrat im Abwasserzweckverband. 40 Jahre lang war er Kreisrat und dabei im Verwaltungsrat der Sparkasse und des RVV/ GFN.

Einen Namen machte sich Eberhard auch als Fußballer. Bereits 1952 trat er dem TB bei. Als Libero und Ausputzer war er bei dem Gegner gefürchtet. Er wurde Turnrat und blieb dies jahrzehntelang. Auch in vielen anderen Vereinen war er aktiv dabei.

Fred Wiegand,  
Fraktionsvorsitzender

## Der Atomausstieg



Die SPD unter Kanzler Schröder hatte den Atomausstieg beschlossen. Die CDU/CSU machten ihn wieder rückgängig. Nach der Katastrophe von Fukushima 2011 beschloss Deutschland erneut den Ausstieg aus der Kernenergie bis zum Jahr 2022. Als letzte Kernkraftwerke würden dann **Isar II** (Bayern), **Neckarwestheim II** (Baden-Württemberg) und **Emsland** (Niedersachsen) abgeschaltet werden. In Deutschland soll es eine gesetzliche Regelung für die Endlagerung von Atommüll geben. Neben der Erkundung des Salzstocks in Gorleben, die bereits rund 1,5 Milliarden Euro gekostet hat, sollen weitere geologische Untersuchungen gemacht werden – womöglich bundesweit. Neben Salz könnten auch Tongesteine und mit Abstrichen Granit für hoch radioaktive Abfälle geeignet sein. Die Zeit drängt: Schon jetzt ist nicht vor 2030 mit einem Endlager zu rechnen. Wie soll der Energiemix funktionieren, wenn man sieht, wie alternative Energiequellen nicht mehr gefördert werden, der Netzausbau seit Jahren stagniert, wir lieber billigen Strom

aus den Nachbarländern importieren und dadurch deren Kraftwerke fördern. Vom Knowhow haben wir es drauf, dass wir den Energiemix schaffen. Es muss nur ein Wille da sein, es zu machen. Alle wissen, dass wir für den strahlenden Atommüll eine sichere Endlagerung brauchen. Wo dieses jedoch hinkommt und wie viel dies noch kosten wird, steht in den Sternen. Unsere nachfolgenden Generationen werden uns für diese Hinterlassenschaft „dankbar“ sein.

Der Ausstieg aus der Kernenergie war der richtige Schritt, und dass wir für die Energie mehr bezahlen müssen, ist in einem begrenzten Zeitabschnitt auch klar. **Die Kosten sind kalkulierbar, die Risiken von Kernenergie nicht!**

Christian Engl, Marktrat



**WWW.SPD-Regenstauf.de · WWW.SPD-Steinsberg.de**

### Telefonnummern und Namen der Fraktionsangehörigen

Böhringer Siegfried 1. Bürgermeister .....0 94 02/5 09-41  
 Dechant Johann 2. Bürgermeister .....01 70/6 35 68 19  
 Wiegand Fred Fraktionsvorsitzender .....01 70/3 25 33 87  
 Engl Christian .....01 70/2 28 88 01  
 Feistenauer Kurt .....0 94 02/12 34  
 Ganslmeier Andreas .....01 70/3 39 21 95  
 Mehrl Ralf .....01 51/19 45 18 88  
 Nichtewitz Werner .....0 94 02/59 57

Schuster Werner .....0 94 02/12 20  
 Wolf Paula .....0 94 02/12 17

**Die SPD-Fraktion hat immer Sprechstunde. Uns können Sie jederzeit anrufen.**



**Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Regenstauf  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Jahr 2017.**

Mit diesen Wünschen dürfen wir Ihnen auch zugleich  
unseren Dank für Ihr Vertrauen zum Ausdruck bringen.

**Die Mandatsträger**

**MdL Margit Wild      MdEP Ismael Ertug      MdL Franz Schindler**

**Johann Dechant, stv. Landrat,  
Rainer Hummel, Kreisrat, Kreisvors.**

**OB Joachim Wolbergs, Unterbezirksvorsitzender**

**Siegfried Böhringer 1. Bürgermeister**

**Gemeinderäte Regenstauf**

**Johann Dechant, 2. Bürgermeister  
Fred Wiegand, Fraktionsvorsitzender  
Christian Engl, Steinsberg  
Andreas Ganslmeier, Regenstauf  
Kurt Feistenauer, Regenstauf**

**Ralf Mehrl, Regenstauf  
Werner Nichtewitz, Regenstauf  
Werner Schuster, Diesenbach  
Paula Wolf, Diesenbach**

**SPD-Ortsvereine**

**Regenstauf  
Fred Wiegand**

**Diesenbach  
Paula Wolf**

**Steinsberg  
Christian Engl**

**Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen  
Uta Wiegand**

